

# Kemmler

## Sockeldämmplatte PS-035

### Technisches Merkblatt



## Produktbeschreibung

### Verwendungszweck

Außen, als Dämmplatte im Wärmedämmverbund-System .  
Fassadendämmplatte für die Sockeldämmung, auch im erdnahen Bereich und im Erdreich.

### Untergründe

Mineralische Untergründe. Neubaugleiche Putze, tragfähige Altanstriche und bereits vorhandene Beschichtungen, tragfähige Altputze. Sowie andere ebene und tragfähige Untergründe.

### Eigenschaften

- Wärmeleitgruppe WLG 035
- Als Perimeterdämmplatte einsetzbar bis 3 m unter Geländekante
- Formbeständig
- Alterungsbeständig
- Diffusionsfähig
- Verrottungsfest
- Frei von FCKW, HFCKW
- Eurobrandklasse E
- Toxikologisch unbedenklich
- Schwundfrei

### Verpackung / Plattendicken

Lieferung bundweise, Format 100 x 50 cm

Lieferbare Plattendicke	m <sup>2</sup> pro Bund
5 cm	4,5
7 cm	4,0
7 cm	3,0
8 cm	3,0
10 cm	2,0
12 cm	2,0
14 cm	1,5
16 cm	1,5
18 cm	1,0

### Farbton / Optik

Weiß

### Kemmler Sockeldämmplatte PS-035

#### Verbrauch

Ca. 1 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup>

#### Technische Werte

	Daten	Einheit	Norm/Zulassung
Zulassung			Z-23.33-1257
Wärmeleitfähigkeitsgruppe	035		
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda$	0,035	W/(m*K)	
Wasserdampfdiffusion/ $\mu$ -Wert	40/100		DIN EN 13163
Druckspannung $\sigma$ 10%	$\geq 200$	kPa	DIN EN 826
Zulässige Dauerdruckspannung $\sigma$ 10%	$\geq 60$	kPa	DIN EN 13163
Baustoffklasse nach DIN	B1		DIN 4102
Baustoffklasse nach EN	E		DIN EN 13501-1
Kantenausführung	Stumpf		
Einbautiefe	bis 3 m		

### Anwendung

#### Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss trocken, sauber, standfähig und tragfähig sein. Ausblühungen, Sinterschichten und sonstige Trennmittel müssen entfernt werden.

Grobe Mörtelgrate entfernen, größere Unebenheiten mit geeignetem Putzmörtel ausgleichen. Je nach Größe ist auch ein Ausgleich mit Kemmler Baukleber oder Kemmler Klebe- und Armierungsmasse möglich. Bestehenden Putz auf Hohlstellen prüfen, diese ausbessern. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Nach Trocknung des Ausgleichsmörtels kann regulär weitergearbeitet werden. Technische Informationen des Mörtels beachten. Bei Bedarf mit Kemmler Tiefgrund LF grundieren. Lösemittelhaltiger Tiefgrund ist im WDV-System ungeeignet. Zusätzlich beachten Sie bitte die Technischen Informationen zum von Ihnen gewählten Klebemörtel.

Je nach Art des Untergrundes kann Verdübeln notwendig werden.

#### Verarbeitung

Es empfiehlt sich im Erdreich die unterste Platte am Eck 45° über die Plattendicke anzuschrägen, um leichter Erdreich auffüllen zu können und dabei nicht die Platte bzw. Armierung zu beschädigen.

Kemmler Flexschlämme mit ca. 10 % Wasser verdünnt auf den Untergrund als Feuchtigkeitsschutzanstrich aufbringen (keine Abdichtung nach DIN 18195). Kemmler Sockeldämmplatten werden mit Kemmler Flexschlämme vollflächig geklebt und press gestoßen. Näheres über die Zubereitung von Kemmler Flexschlämme finden Sie im Technischen Merkblatt des Produktes. Für den Klebeauftrag empfiehlt sich eine Zahntraufel 15 x 15 mm oder das „Zupfverfahren“.

#### Dübeln

Im Sockel und Perimeterbereich darf kein Durchbruch stattfinden, somit auch kein Dübel gesetzt werden.

### Kemmler Sockeldämmplatte PS-035

#### Armierung

Kemmler Sockeldämmplatten können auch mit Kemmler Flexschlämme armiert werden, dies verbessert die Dichtigkeit.

Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben press gestoßen verkleben und andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Nicht zu vermeidende Fehlstellen mit gleichem Dämmstoff schließen, über die komplette Tiefe der Dämmstoffschicht. An Platten Längs- und Stirnseiten möglichst keinen Kleber bringen. Gebäudeecken verzahnen.

Bei Plattendicken über 100 mm sind spezielle Brandschutzmaßnahmen zu beachten. Bitte hierzu die aktuellen gesetzlichen Richtlinien beachten, auch finden Sie hierzu neutrale Informationen beim Fachverband Wärmedämmverbundsysteme.

Bei Öffnungen ist darauf zu achten, dass keine Kreuzfugen entstehen und auch, dass keine Fugen weiter fortgeführt werden. Möglichst im Versatz arbeiten. Gebäudedehnfugen müssen im System übernommen werden. Die Dämmplatten sind, zumindest bis zur Armierung, vor direkter Sonneneinstrahlung und übermäßiger Erwärmung zu schützen. Je nach Intensität auch bis zum Auftragen des Endputzes. Bei zu starkem Aufheizen neigen Dämmplatten dazu sich zu verformen.

Während der Verarbeitung und während der Trocknung darf die Oberflächen- und Umgebungstemperatur nicht +5°C unterschreiten, sowie +30°C nicht überschritten werden.

#### Anwendungshinweise

Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EneV, ...), BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung, sowie die Technische Zulassung der Dübel.

#### Besondere Hinweise

Nicht mit Lösemitteln in Verbindung bringen und vor Feuchtigkeit schützen.

#### Allgemeine Regeln

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen denen es ausgesetzt wird richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, je nach Art der Verwendung und des Untergrundes sind die BFS Merkblätter 9 Beschichtung auf Außenputz, 13 Beschichtungen auf Ziegel-Sichtmauerwerk, 14 Beschichtung von Platten aus Faserzement und Asbestzement, 19 Risse in Außenputz (Beschichtung und Armierung), 19.1 Risse in verputztem und unverputztem Mauerwerk, 20.1 Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten, 21 Technische Richtlinien für die Verarbeitung von Wärmedämmverbundsystemen. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

### **Kemmler Sockeldämmplatte PS-035**

#### **Allgemeine Sicherheitsratschläge**

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

#### **Lagerung**

Trocken, vor Feuchtigkeit schützen. Nicht ungeschützt der Witterung und UV-Einwirkung aussetzen. In geschlossenen Räumen lagern oder verschatten.

#### **Entsorgung**

Sortenrein sortiert über Abholung von Polystyrolabfällen (Kemmler EPS Entsorgungssäcke), geltende gesetzliche Richtlinie beachten.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuauflage verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.